SULZFELD

...immer in Bewegung

Mitteilungsblatt

der Gemeinde Sulzfeld

-Amtlicher Teil-

KW 05/2021

...IMMER IN BEWEGUNG

Aktuelle Meldungen der Gemeinde Sulzfeld

NEUE HOMEPAGE der Gemeinde

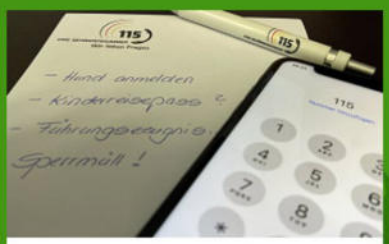
Liebe Bürgerinnen und Bürger von Sulzfeld,

auf unserer neuen Homepage stellen wir Ihnen umfassende Informationen über unsere Kommune zur Verfügung. Nutzen Sie das vielfältige Serviceangebot und gewinnen Sie bleibende Eindrücke von unserer „Gemeinde in Bewegung". Streifen Sie durch unser Angebot und sehen Sie, was Sulzfeld alles zu bieten hat. Wenn Sie die Homepage auf Ihrem Smartphone (als Link) ablegen, haben Sie immer Zugriff auf die neuesten Informationen!

Viel Vergnügen beim Lesen und Betrachten der Seiten wünscht Ihnen

Ihre
Sarina Pfründer
Bürgermeisterin

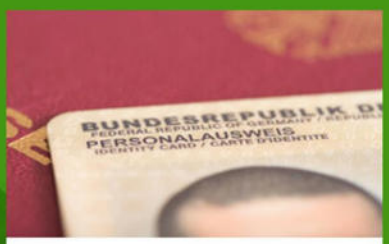
Bürgerservice



Direkter Draht

Der einfachste Weg zu (fast) allen Behördendienstleistungen - wählen Sie die 115

Weiter »



Ausweisdokumente

Den Produktionsstand Ihres Ausweisdokumentes können Sie jederzeit hier einsehen. Bitte füllen Sie alle Felder aus, damit wir Ihre Anfrage schnellstmöglich bearbeiten können.

Weiter »

Bürgerbahnhof

Sulzfelder Bürgerbahnhof - Der richtige Ort für Ihre Festlichkeit - Direkt an der S 4 -Barrierefreie Ausstattung- neu mit Klimaanlage. Wir bieten den idealen Raum für Tagungen, Seminare und Präsentationen.

Weiter »

RATHAUSANSCHRIFT

Bürgermeisteramt Sulzfeld
Rathausplatz 1
75056 Sulzfeld

Telefon 07269/78-0
Telefax 07269/7840

SICHERE MAIL

Über folgendes Postfach können Sie mit der Gemeinde Sulzfeld verschlüsselt kommunizieren:

Zur sicheren Post an die Gemeinde Sulzfeld »

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag
von 8.00 - 12.00 Uhr
Montag Nachmittag
von 14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
13.30 - 16.00 Uhr

PARTNERGEMEINDEN

Viele Jahre pflegt Sulzfeld schon partnerschaftliche Beziehungen nach Frankreich und in die USA. Seit 2014 besteht auch eine Partnerschaftsbeziehung nach Polen.

Avize
Frankreich

Nowosolna
Polen

El Cajon
USA

Sulzfeld bewegt sich!
Sportprogramm geht in die Verlängerung!

Im Zuge der Veranstaltung „Kommune der Zukunft“ startete die Gemeinde Sulzfeld nach den Weihnachtsfeiertagen mit einem digitalen Sportprogramm. Über 200 Teilnehmer haben sich bisher schon angemeldet und nehmen begeistert an den Kursen teil. Sportbegeisterte aus nah und fern haben sich zu den Sportwochen angemeldet. Aufgrund der großen Nachfrage wird das Sportprogramm auch im Februar fortgeführt. Alle Angebote sind kostenfrei. Melden Sie sich unter d.krauss@sulzfeld.de für die Kurse an. Sie erhalten dann per E-Mail den Zugangslink für die Teilnahme an den Angeboten.
Die Kurse werden durchgeführt von ausgebildeten Übungsleiter bzw. erfahrene Mitarbeitern des Turnvereins, des RSV „Germania“, der VHS und der Bewegten Apotheke.

Sport-Wochen im Februar

Tag	Angebot	Veranstalter	Hinweis
Do. 04.02.2021 18 Uhr	Bodyfit and –style	VHS	
Fr. 05.02.2021 18 Uhr	Ganzkörpertraining	Turnverein Anke Kraus, Michéle Söder	
So. 07.02.2021 10 Uhr	Zumba	VHS	
Mo. 08.02.2021 18 Uhr	Core Training für eine stabile Körpermitte (Bauch & Rücken)	Turnverein Theresa Eich	
Di. 09.02.2021 18 Uhr	Radgymnastik für Jedermann/-frau: „Wir radeln den Speck weg“	RSV „Germania“ Konrad Gehringer	Hometrainer oder Rollentrainer erforderlich, Pulsmesser und 1 Stab/Stock (z. B. Wander/Walking) wünschenswert
Mi. 10.02.2021 18 Uhr	Yoga	VHS	
Do. 11.02.2021 18 Uhr	Bodyfit and –style	VHS	
Fr. 12.02.2021 18 Uhr	Ganzkörpertraining	Turnverein Anke Kraus, Michéle Söder	
Sa. 13.02.2021 18.30 Uhr	Tanzkurs Grundkurs Langsamer Walzer, Rumba, Disco Fox	Tanzschule Move me! Ludwigsburg	
Mo.15.02.2021 18 Uhr	Reaktions- u. Fitnesstraining mit Hilfsmitteln wie einem Ball	Turnverein Kurt Spemann	
Di. 16.02.2021 19 Uhr	Sitzgymnastik	Bewegte Apotheke Marco Keller	
Mi. 17.02.2021 19 Uhr	Qi Gong	VHS	
Do. 18.02.2021 18 Uhr	Kraft z. Fitness für Teenies	Turnverein Kiara Achauer, Amelie Seidel	
Fr. 19.02.2021 18 Uhr	Ganzkörpertraining	Turnverein Anke Kraus, Michéle Söder	
Mo. 22.02.2021 18 Uhr	Core Training für eine stabile Körpermitte (Bauch & Rücken)	Turnverein Theresa Eich	
Di. 23.02.2021 18 Uhr	Radgymnastik für Jedermann/-frau: „Wir radeln den Speck weg“	RSV „Germania“ Konrad Gehringer	Hometrainer oder Rollentrainer erforderlich, Pulsmesser und 1 Stab/Stock (z. B. Wander/Walking) wünschenswert
Mi. 24.02.2021 18 Uhr	Bodyfit and –style	VHS	
Do. 25.02.2021 18 Uhr	Tanz für Teenies	Turnverein Laura Schramm Sophia Kern	
Fr. 26.02.2021 18 Uhr	Ganzkörpertraining	Turnverein Anke Kraus, Michéle Söder	

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde Sulzfeld

Rathausplatz 1, Telefon: 07269/78-0
Internet: www.sulzfeld.de E-Mail: info@sulzfeld.de
Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Bitte beachten:
Zum Schutz von Bürgerinnen und Bürgern, aber auch unserer Mitarbeiter ist das Rathaus nur nach vorheriger Terminvereinbarung geöffnet.

Müllabfuhr

Woche 06
Montag, 08.02.2021 Restmüll 60-240l + 1100l
Dienstag, 09.02.2021 Biomüll 660 l
Woche 07
Montag, 15.02.2021 Wertstoff 80-240l + 1100l
Dienstag, 16.02.2021 Bioabfall 80-240l + 660l
Bitte beachten Sie unbedingt die geänderten Abfuhrtage der einzelnen Müllbehälter
Ihr Abfallbehälter sollte am Abfuhrtag bereits um **6.00 Uhr** gut sichtbar am Straßenrand stehen. Wir empfehlen daher, bereits am Vorabend den Behälter bereitzustellen. Fehlt Ihnen der Abfuhrkalender 2021 Sulzfeld können Sie diesen unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de einsehen oder im Rathaus Zimmer 10 bei Frau Becker abholen. Wir bitten um kurze telefonische Voranmeldung unter Tel. 78-30 (vormittags)

Wertstoffhof und Grünabfallsammelplatz

Tel. 960 058 (während der Öffnungszeiten)
Adresse: Neuhöfer Str. 57
Mi. 13.00 - 17.00 Uhr (während der Sommerzeit bis 18.00 Uhr)
Fr. 15.00 - 17.00 Uhr
Sa. 8.00 - 15.00 Uhr
Bitte beachten :
Der Wertstoffhoff hat seit Januar 2021 auch freitags geöffnet!
Annahme von Papier, Pappe, Kartonagen, Metalle, Altholz (nicht aus dem Außenbereich), Styropor (nur Verpackungsmaterial), verwertbarer Bauschutt (max. 50 Liter je Anlieferung), Elektrokleingeräte, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Batterien, Kork
Grünabfallsammelplatz:
Annahme von holzigen, krautigen, und grasigen Grünabfällen.
Hinweis: Eine Trennung der krautigen von den grasigen Abfällen ist nicht notwendig!

AbfallWirtschaftsBetrieb Landkreis Karlsruhe — LANDKREIS KARLSRUHE

Abfallberatung Gemeinde (vormittags)	07269/78-30
Biomüll-Hotline	0800 2 9820 40*
oder: www.die-biotonne.de	
Containerdienst-Hotline	0800 2 9820 10*
Privatkunden-Hotline	0800 2 9820 20*
Sperrmüll-Hotline	0800 2 9820 30*

*12 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend

Reklamations-Hotline	0800 2 160 150
oder: www.awb-landkreis-karlsruhe.de	

Altglasentsorgung

- Festplatz Neuhöfer Straße
- Zufahrt von Am Honigbaum zur Ravensburghalle

Notdienste

Wasserversorgung	0711/9732100
Polizeiposten Sulzfeld, tagsüber	911300
Sulzfeld Krankentransport (sitzend)	911091
Stromversorgung EnBW Regionalzentrum Nordbaden:	
Zentrale Ettlingen	07243/180-0
kostenfreie EnBW Störungsnummer Strom	0800 3629477
Störungsstelle PŸUR ehemals PrimaCom	030/25777777
Informationen zum Kabelanschluss	0341/42371999
Kabelanschluss Störungsstelle	0341/42372000
Netze Südwest Störungsnummer	0180 2056229
Beratung	07243/3427-111
Verbraucherzentrale, InfoTelefon	0180 5 50 59 99

Mo. bis Do. 10 bis 18 Uhr und Fr. 10 bis 14 Uhr

Notrufnummern

Polizei	**110**
Feuerwehr	**112**
DRK Rettungsdienst / Notarzt	**112**

Augenärztlicher Notdienst

zu erfragen über Tel.: 116 117

Sperrhotline für den neuen Personalausweis

Tel. 116 116 (Mo. - So. 0 - 24 Uhr)
3,9 ct./Min. aus dem dt. Festnetz, auch aus dem Ausland erreichbar, maximal 42 ct./Min, aus dem Mobilfunknetz oder direkt bei ihrem Passamt.

Kinderärztlicher Notdienst

Kinderärztlicher Notfalldienst an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 – 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen. Nach 22.00 Uhr ist die Kinderärztliche Bereitschaft über die Telefon-Nr.: 116 117 zu erfragen.

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

Landesweit gilt die einheitliche Rufnummer 116 117. Die Notfallpraxis für Sulzfeld ist in der Rechbergklinik Bretten, Edisonstr. 10 untergebracht. Die Praxis ist für Rollstuhlfahrer geeignet. Erreichbar in folgenden Zeiten: Werktage:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	19.00 Uhr bis 23.00 Uhr
Mittwoch	13.00 Uhr bis 23.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen	8.00 Uhr bis 23.00 Uhr

In lebensbedrohlichen Fällen wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle unter 112.

Zahnärztlicher Notdienst

Städtisches Klinikum Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie, Moltkestr. 120, 76133 Karlsruhe, Tel.: 0721/9744233
Notdienste täglich von 20:00 Uhr bis 8:00 Uhr des Folgetages. Darüber hinaus an Samstagen, Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst

Am 06./07.02.2021
Dr. Redinger-Kraus, Ölbronner Str. 19, Neulingen,
Tel: 07237/4849730
Notfälle bitte vorher telefonisch anmelden.

Notdienst der Apotheken (www.lak-bw.de)

Donnerstag, 04.02.2021
Rosen-Apotheke Eppingen, Brettener Str. 36, Tel: 07262/1858
Freitag, 05.02.2021
Schloss-Apotheke am Marktplatz Schwaigern, Am Marktplatz 7, Tel: 07138/810620
Samstag, 06.02.2021
Engel-Apotheke Eppingen, Bismarckstr. 4, Tel: 07262/1888
Sonntag, 07.02.2021
Rathaus-Apotheke Massenbachhausen, Heilbronner Str. 41, Tel: 07138/7666
Montag, 08.02.2021
Schloss-Apotheke Flehingen, Samuel-Friedrich-Sauter-Str. 2, Tel: 07258/7490
Dienstag, 09.02.2021
Apotheke am Karlsplatz, Am Kalrsplatz 5, Tel: 07262/6760
Mittwoch, 10.02.2021
Stadt-Apotheke Schwaigern, Schnellerstr. 2, Tel: 07138/97180

-Änderungen vorbehalten-

Deutsche Post

Mo.- Fr.: **09: 30 Uhr - 12:30 Uhr**
Di. -Fr.: **15: 30 Uhr - 17.30 Uhr**
Samstag: **09:30 Uhr - 12:00 Uhr**

115
IHRE BEHÖRDENNUMMER
Servicecenter Stadt- und Landkreis Karlsruhe

W54 Gebrauchtes bringen oder kaufen

Hier darf JEDER einkaufen!
Weißhoferstr.54, 75015 Bretten
Tel. 07252/ 9664237
E-Mail : w54@diakonie-laka.de
Spendenannahme von Kleider- und Haushaltwaren, Schuhe, Bücher, Wäsche, Spielzeug und vieles mehr. Spendenabholung möglich.
Spendenannahme:
11.01.-.31.01.2021 Montag- Freitag: 10-16 Uhr,
Besuchen Sie uns bitte auf facebook :
W54- Gebrauchtes bringen oder kaufen

Diakoniestation Südlicher Kraichgau e.V.
Kürnbach · Sulzfeld · Zaisenhausen

www.diakoniestation-suedlicher-kraichgau.de

Kronenstr. 1, 75056 Sulzfeld
Telefon: 07269-91 96-0 /
In Notfällen: 0162/255 89 90
Pflegedienstleiterin: Heike Schwarz
(Beratung nach Vereinbarung, auch zuhause) Bürozeiten:
Mo.-Fr. 7.30 – 12.00 Uhr
Folgende Leistungen bieten wir Ihnen an:

- ✓ Häusliche Krankenpflege (auch am Wochenende)
- ✓ Rund um die Uhr Rufbereitschaft
- ✓ Hausnotruf
- ✓ Betreutes Wohnen
- ✓ Nutzung des Pflegebads auch für Gäste
- ✓ Tagespflege (kostenloser Schnuppertag möglich)
- ✓ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ✓ Demenzbetreuung durch geschulte Helferinnen zuhause
- ✓ Anerkannte Stelle für den Bundesfreiwilligendienst

Familienpflege der Evangelischen Sozialstation Eppingen

Wenn Mama krank wird, kommt die Familienpflegerin und hilft. Weitere Informationen unter Tel. 07262-252 3021

Familien- und Betriebshilfe Pro Care e.V. Partner für Haushalt, Familie und Betrieb

vermittelt in Notsituationen Familien- oder Dorfhelferinnen und ldw. Betriebshelfer, Tel: 07261/925411

Nachbarschaftshilfe

Einsatzleiterin: Anette Gablenz, Tel. 6000 oder 0151/50539247, vormittags: Tel. 919653

TAGESELTERNVEREIN Bruchsal Landkreis Karlsruhe Nord e.V.

Tageselternverein Bruchsal Landkreis Karlsruhe Nord e.V.

Kindertagespflege – Gut umsorgt!

K – kleine Gruppen
I – individuelle Förderung
N – nah am Kind
D – dauerhafte Bezugsperson
E – Entwicklung begleiten
R – Randzeitenbetreuung
- **TAGESPFLEGE**
Über die verschiedenen Modelle sowie die unterschiedlichen finanziellen Zuschussmöglichkeiten der Kindertagespflege informieren wir Sie gerne persönlich. Ihr Ansprechpartner für Fragen bzgl. Kindertagespflege und Tageseltern in der Gemeinde ist Frau Peschel, Telefon-Nr.:0152 09306760 oder 07251 981 987-1 Email: i.peschel@tev-bruchsal.de

---

Sprechstunde Revierförster Deschner

Rufnummer: 07045-43 311, Fax 43 350
(nur donnerstags von 16.00-18.00 Uhr)
E-Mail: Michael.Deschner@landratsamt-karlsruhe.de
Sprechstunde: donnerstags von 16.00-18.00 Uhr.
Bis März 2021 wöchentlich im Rathaus Oberderdingen, Zi. 311.
In dringenden Fällen außerhalb der Sprechstunde wenden Sie sich bitte an Diana Krauß unter Tel. 07269-7820 oder per E-Mail: d.krauss@sulzfeld.de

---

Fachstelle Sucht Karlsruhe/Bruchsal

des Baden-Württembergischen Landesverbandes für Prävention und Rehabilitation GmbH (bwlv)
Fachstelle Sucht bwlv Bruchsal, Hildastr.1, 76646 Bruchsal
Tel: 07251/9323840, Email: fs-bruchsal@bw-lv.de
Öffnungszeiten:

Vormittags:	MO. DI. FR 09:00 bis 12:00 Uhr
	DO 09:00 bis 13:00 Uhr
Nachmittags:	MO 14:00 bis 18:00 Uhr
	DI - DO 14:00 bis 16:30 Uhr
Offene Drogensprechstunde:	MO 15:30 bis 18:00 Uhr
	DO 10:00 bis 12:30 Uhr

Rat und Hilfe im Landkreis Karlsruhe

Wichtige Telefonnummern – Tag und Nacht erreichbar:

Telefonseelsorge (rund um die Uhr kostenfrei)	0800/1110 111 oder 0800/1110 222
Opfernotruf	01803/ 343 434
Frauen-Notruf für vergewaltigte und misshandelte Frauen	Tel.: 0721/691 099

Sulzfelder Bürger Bahnhof

FEIERN I TAGEN I KOCHEN

In der Location mit einmaligem historischen Flair: Bürgerbahnhof Sulzfeld
Zwei Räume (für 58 und 30 Personen) | Flexible Gestaltung möglich: z.B. nur Räume oder Restaurantservice | Kompetente Beratung | Hochwertige Vollausstattung | Komplette Küche | Soundanlage uvm.
NEU: Optimale Raumakustik | Klimaanlage | Zugang und WC barrierefrei
Schenken Sie Ihren Gästen eine besondere Erinnerung im echten Bahnhofsstil.
Kontakt: 07269-911130 (Mo-Do. 8:00-15:00, Fr. 8:00-13:00) I buergerbahnhof@gmail.com I www.buergerbahnhof-sulzfeld.de (über das Kontaktformular)

	Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort	Uhrzeit
Di.	09.02.	Gemeinde	Sitzung des Gemeinderats	Ravensburghalle	18.30

Zum Geburtstag gratulieren wir herzlich

Allen Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen. Glückwünsche auch an all diejenigen, die im Mitteilungsblatt nicht genannt werden möchten.
Aufgrund der aktuellen Corona-Entwicklung können leider keine Gratulationsbesuche bei Alters- und Ehejubilaren von Bürgermeisterin Pfründer bzw. ihrer Stellvertreter erfolgen. Wir bedauern dies sehr, bitten aber um Verständnis für diese Maßnahme. Bleiben Sie gesund!

LANDKREIS KARLSRUHE

Frühe Hilfen Landkreis Karlsruhe:

Online-Gruppenangebote werden bis April 2021 fortgesetzt

Die Frühen Hilfen bieten von Januar bis April 2021 regelmäßig verschiedene **kostenfreie virtuelle Gruppen** für Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren zu unterschiedlichen Themen und Uhrzeiten an. Folgende Themen finden z.B. statt:

- Kindernotfallkurs,
- Ernährungsberatung,
- Trageberatung,
- Einführung in die Babymassage,
- Trotz,
- … .

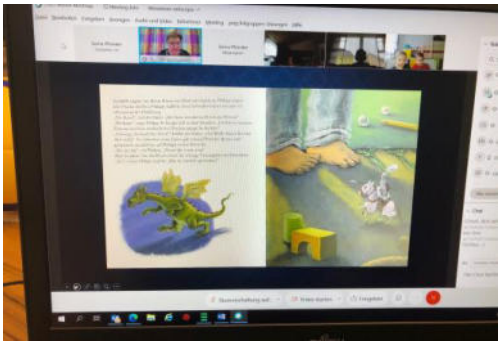
Weitere **Informationen zum Ablauf und zur Anmeldung** finden Sie unter:
https://www.landkreis-karlsruhe.de/virtuelle-gruppen

Wollen Sie regelmäßig über weitere Themen und Angebote der Frühen Hilfen informiert werden?
Dann abonnieren Sie gerne unseren **Newsletter** unter
www.landkreis-karlsruhe.de/frühe_hilfen

Die Verwaltung informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

für Kinder, aber auch die Elternhäuser ist die Schließung der Kitas und Kindergärten eine große Belastung. Für den geschlossenen Januar hat das Land in Aussicht gestellt, die Kitagebühren zu 80 Prozent zu erstatten. Ein gutes Zeichen für die Eltern, die die Notbetreuung nicht in Anspruch genommen haben. Der Gemeinderat wird in seiner Sitzung am 09. Februar beraten, die verbleibenden 20 Prozent mit kommunalen Mitteln zu unterstützen.



Eine Premiere startete unsere Gemeindebücherei mit der ersten Online-Lesung. 14 Familien nahmen daran teil. Frau Dr. Sieglinde Klein las aus dem Buch „Der Mondscheindrache“. Unsere Büchereileiterin Anne Müller hatte passende Rätsel und Spiele vorbereitet. Danke für die schöne digitale Vorlesestunde. Dies zeigt, dass selbst im Lockdown gemeinsame Lesestunden möglich sind!
Eine digitale Zukunftsdiskussion mit unseren Bürgern war für die Starterkommunen beim Projekt „Der Ländliche Raum für Zukunft“ Neuland. Im Nachhinein bin ich dankbar, da diese Form auch neue Chancen eröffnet hat. Deutlich mehr Teilnehmer, vor allem jüngere Bürger, haben sich auf der digitalen Plattform engagiert. Eines der Hauptthemen aller Städte und Gemeinden, die Digitalisierung, konnte so gleich in die Tat umgesetzt werden. Darüber hinaus liegt den Bürgern der Pilotkommunen vor allem die innerörtliche Entwicklung mit einer Bewahrung bzw. Stärkung des Einzelhandels, Bildung, Mobilität und Wohnen am Herzen.
Herausragend am neuen Format des Gemeindetags, von gt service und vom Bündnis Ländlicher Raum ist die professionelle Begleitung und Moderation. Herr Müller und Leonie König standen jederzeit als Ansprechpartner mit vielen Ideen zur Verfügung. Auf ein gutes Referententeam konnte über das Bündnis Ländlicher Raum zurück gegriffen werden. Motivierend wirkten die Moderatoren vom Gemeindenetzwerk Bürgerschaftliches Engagement, allen voran Frau Claudia Peschen. Mit einer Abschlussveranstaltung unter dem Motto „Viel geschafft, noch mehr erreichen“ mit Minister Peter Hauk MdL konnte die Veranstaltungsreihe beendet werden.

Normalerweise stehen im Januar und Februar viele Generalversammlungen in meinem Terminkalender. Die Arbeit der Vereine, das Herzstück unserer Gemeinde, bereiten mir derzeit Sorgen. Denn das gesellschaftliche Leben und nahezu alle Vereinsaktivitäten sind in den zurückliegenden Monaten fast vollständig zum Erliegen gekommen. Sobald wieder ein normales gesellschaftliches Leben möglich ist, brauchen wir unsere Vereine dringender denn je. Die Vereine freuen sich auch über Ihre Unterstützung. Vielleicht haben Sie Lust sich noch mehr ehrenamtlich zu engagieren.
Schön ist, dass mit einigen Sportvereinen, der Bewegten Apotheke und der VHS das digitale Sportangebot im Februar fortgesetzt wird. Mit über 200 Teilnehmern ist es ein großer Erfolg für die Zeit des Lockdowns. Viele Teilnehmer sind sehr dankbar, dass sie auf diese Weise allein und doch gemeinsam Sport machen können.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre

Sarina Pfründer
Bürgermeisterin

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Am **Dienstag, 09.02.2021** findet um **18.30 Uhr** in der Ravensburghalle eine Gemeinderatssitzung statt, zu der die Bevölkerung herzlich eingeladen wird.

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung vom 19.01.2021 gefassten Beschlüsse
3. Haushaltsplan 2021; Beratung
4. Wirtschaftsplan 2021 Versorgungsbetriebe Sulzfeld; Beratung
5. Versorgungsbetriebe Sulzfeld; Nahwärmeversorgung; Aufhebung der Ausschreibung zur Vergabe des Betriebsführungsvertrags
6. Entwicklungsgebiete; Grundsatzbeschluss zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum;
7. Quartier Königstraße/Hintere Straße
8. Bildung und Betreuung; Erlass von Gebühren
9. Baugesuche

9.1. Antrag auf Bauvorbescheid
Abbruch einer Scheune und Neubau von 2 Doppelhaushälften und 2 Doppelgaragen auf dem Grundstück, Flst.-Nr. 5752/3, Neue Bahnhofstr. 14, §34 BauGB

9.2. Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren
Wohnhausneubau mit Garage auf dem Grundstück, Flst.-Nr. 12976/1, Hebelstraße 6
Beb-Plan: Innere Lohnbach/Eckweg/Dammerweg, 6.Änd.
Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes (Überschreitung der Baugrenze, Stellung Garage, Änderung Dachform)

10. Mitteilungen der Verwaltung

10.1. Informationen zur Landtagswahl

11. Verschiedenes

Sulzfeld, 01.02.2021

gez.
Pfründer
Bürgermeisterin

Hinweise zu Sicherheitsregelungen aufgrund der Corona-Pandemie: Interessierte Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen. Die Verwaltung weist darauf hin, dass aufgrund der Krisensituation die Möglichkeit besteht, Fragen und Anregungen schriftlich an das Gremium zu richten, so dass ein persönliches Erscheinen nicht zwingend erforderlich ist. Möglich ist das per Mail an: h.roeth@sulzfeld.de.
Von den Besuchern der öffentlichen Gemeinderatssitzung müssen folgende Hygienevorgaben unbedingt eingehalten werden: Die Stühle für Besucher sind mit Abstand voneinander aufgestellt. Wir bitten diese wie vorgesehen stehen zu lassen. Bitte nutzen Sie bei Eintreten in die Ravensburghalle den Desinfektionsmittelspender und gehen Sie auf direktem Weg zu den vorgesehenen Sitzplätzen. Bitte halten Sie zu allen anwesenden Personen einen Abstand von mindestens 1,5m ein. Zu Ihrem Schutz und zum Schutze anderer muss während des Aufenthalts in der Ravensburghalle eine Maske getragen werden.
Die Besucher werden gebeten, sich beim Eintritt in eine Teilnehmerliste einzutragen, um eine mögliche Infektionskette gegebenenfalls nachvollziehen zu können. Wegen der nächtlichen Ausgangssperre erhalten Sie eine Bescheinigung. Nach Verlassen der Sitzung sind Sie jedoch verpflichtet auf direktem Weg nach Hause zu gehen.

Massive, illegale Abfallentsorgung im Efeldrichwald

Am Morgen des 02. Februar wurde eine massive, illegale Abfallentsorgung in Form von diversen Elektrogeräten wie Waschmaschinen, Kühlgeräte und sonstige Sperrmüllgegenstände im Randbereich des Efeldrichwaldes festgestellt. Polizei und Bauhof waren vor Ort, um Hinweise auf den Verursacher festzustellen. Der Bauhof muss nun erneut diese große Menge an Abfall fachgerecht entsorgen, welches mit erheblichen Kosten verbunden ist. Sachdienliche Hinweise nimmt das Ordnungsamt der Gemeinde Sulzfeld Tel. 78-24, Mail: a.tzschach@sulzfeld.de oder der örtliche Polizeiposten unter Tel. 911300 entgegen.

Holzablagerungen bei der Efeldrichhütte

Der Bauhof der Gemeinde Sulzfeld hat bei seiner Rundfahrt bei der Efeldrichhütte festgestellt, dass dort Altholz, Paletten und Schichtholz abgelegt wurde. Dieses Holz ist teilweise behandelt und eignet sich nicht zum Verbrennen an der vorhandenen Feuerstelle. Grundsätzlich ist es verboten, an dieser Feuerstelle einfach Holz jeglicher Art abzulegen. Der Bauhof musste das Holz bzw. den Abfall entfernen und es der passenden Entsorgung zuführen, welches mit entsprechendem Aufwand und Kosten verbunden ist. Sollten Beobachtungen hinsichtlich der Ablagerung gemacht worden sein, bitten wir um Mitteilung an das Ordnungsamt Tel. 78-24 oder per Mail an a.tzschach@sulzfeld.de.

Sommerferienbetreuung für Grundschulkinder

In den vergangenen Jahren hatte die Gemeinde Sulzfeld in den Ferien für Grundschulkinder eine Betreuung organisiert, welche mangels Anmeldungen nicht zustande kamen.
Die Gemeinde möchte daher den Bedarf einer Betreuung in den Sommerferien abfragen. In der KW 34 gastiert auch in diesem Jahr der Circus „Ballessa“ auf der Rathauswiese, so dass nach Anmeldung eine Betreuung in dieser Woche bereits gewährleistet ist. Zum jetzigen Zeitpunkt ist es pandemiebedingt leider noch nicht vorhersehbar, ob bzw. unter welchen Voraussetzungen eine Ferienbetreuung umsetzbar ist, die Gemeinde ist jedoch bestrebt, den Sulzfelder Familien im Bedarfsfall ein entsprechendes Angebot zu unterbreiten.
Bitte teilen Sie Frau Krauß (d.krauss@sulzfeld.de) oder Tel.: 07269/78-20) **bis spätestens 10. Februar** mit, ob und in welcher Form für Ihr Kind eine Betreuung durch die Gemeinde notwendig ist.

Information zur neuen Grundsteuer ab 2025

Das im November 2020 verabschiedete Landesgrundsteuergesetz gilt ab dem 1. Januar 2025 als Grundlage für die neu zu berechnende Grundsteuer. Die Grundsteuerreform wird sich somit erstmals in den Grundsteuerbescheiden ab dem Jahr 2025 auswirken. Ab dem Jahr 2025 wird die Grundsteuer B (letztlich für alle bebauten und unbebauten Grundstücke, sofern nicht der Grundsteuer A für Land- und Forstwirtschaft zuzurechnen) nach dem so genannten „modifizierten Bodenwertmodell“ ermittelt. Dieses basiert im Wesentlichen auf zwei Werten, der Grundstücksfläche und dem Bodenrichtwert. Für die Berechnung werden beide Werte multipliziert. Dies ergibt den Grundsteuerwert. Dieser Grundsteuerwert ist mit einer Steuermesszahl (1,3 Promille) zu multiplizieren. Daraus ergibt sich der Steuermessbetrag, der Bemessungsgrundlage der Grundsteuer ist. Für überwiegend zu Wohnzwecken genutzte Grundstücke wird die Steuermesszahl um einen Abschlag in Höhe von 30 Prozent gemindert, beträgt also 0,91 Promille.

Der Steuermessbetrag wird, wie auch bisher, durch das Finanzamt im Grundsteuermessbescheid festgesetzt. Der Grundsteuermessbetrag wird, wie bisher, mit dem jeweiligen Hebesatz der Gemeinde multipliziert, woraus sich die tatsächlich zu leistende Grundsteuer ergibt.

Die Grundsteuer in Baden-Württemberg (ab 2025)[1)]

Bewertungsverfahren (Finanzamt)	**Grundstücksfläche**	×	**Bodenrichtwert**	=	**Grundsteuerwert[2)]**
Messbetragsverfahren (Finanzamt)	**Grundsteuerwert**	×	**Grundsteuermesszahl[3)]**	=	**Grundsteuermessbetrag[4)]**
Festsetzung und Erhebung (Gemeinde)	**Grundsteuermessbetrag**	×	**Hebesatz der Gemeinde[5)]**	=	**Grundsteuerbetrag**

1) Darstellung beschränkt auf Grundsteuer für bebaute und unbebaute Grundstücke des Grundvermögens (Grundsteuer B).
2) Hauptfeststellung zum 1.1.2022 auf der Grundlage der von den Gutachterausschüssen zum 1.1.2022 zu ermittelnden Bodenrichtwerte.
3) Vom Gesetzgeber vorgegeben: Grds. 1,3 Promille. Dient das Grundstück überwiegend Wohnzwecken, 0,91 Promille.
4) Hauptveranlagung der Grundsteuermessbeträge auf den 1.1.2025.
5) Für 2025 neu festzulegen.

Derzeit sind noch keine belastbaren Aussagen dazu möglich, wie hoch die Grundsteuer ab dem Jahr 2025 für die einzelnen Grundstücke ausfallen und welche Belastungsveränderungen es geben wird!
Dazu müssen erst die Bodenrichtwerte zum Stichtag 1. Januar 2022 ermittelt werden; diese werden voraussichtlich im Sommer 2022 vorliegen. Im Laufe des Jahres 2022 werden die Grundstückseigentümer*innen von der Finanzverwaltung zur Abgabe einer elektronischen Steuererklärung aufgefordert. Anschließend erlässt das Finanzamt die Grundsteuermessbescheide.

Entscheidend für die Höhe der Grundsteuer ab dem Jahr 2025 ist neben den bodenwertgeprägten neuen Grundsteuermessbeträgen der künftige im Jahr 2025 anzuwendende Hebesatz. Diesen kann die Gemeinde erst ermitteln, wenn sie aus den Messbescheiden des Finanzamts die Summe der neuen Messbeträge kennt. Diese Datenbasis wird den Gemeinden voraussichtlich erst im Laufe des Jahres 2024 vollständig vorliegen. Vorher lässt sich nicht absehen, ob und inwieweit der Hebesatz gegenüber dem bisherigen Hebesatz erhöht oder ermäßigt werden muss, um das für 2025 angestrebte Grundsteueraufkommen zu erreichen. Anders ausgedrückt: Je nach der Veränderung der neuen Messbeträge gegenüber den bisherigen Messbeträgen kann bereits mit einem deutlich niedrigeren Hebesatz das angestrebte Aufkommen erzielt werden. Andererseits kann auch ein deutlich höherer Hebesatz nötig sein, um das Aufkommen in bisheriger Höhe zu erreichen. Daher können auch Beispielsberechnungen mit dem bisherigen Hebesatz nicht zu belastbaren Aussagen im Hinblick auf die Höhe der künftigen Grundsteuer führen.

Auch bei insgesamt angestrebter Aufkommensneutralität wird es allerdings zwischen Grundstücken, Grundstücksarten und Lagen zu Belastungsverschiebungen kommen. D.h. es wird Grundstücke geben, für die ab dem Jahr 2025 mehr Grundsteuer als bisher zu bezahlen ist und Grundstücke, für die weniger als bisher zu bezahlen ist. Dies ist nach der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, in der die bisherige Bewertung und damit auch die Verteilung der Grundsteuerlast auf die Grundstücke als verfassungswidrig erachtet und dem Gesetzgeber eine Neuregelung aufgegeben wurde, die zwangsläufige Folge der Reform.

Nähere Informationen zum Landesgrundsteuergesetz finden Sie auf der Internetseite des Ministeriums für Finanzen Baden-Württemberg unter https://fm.baden-wuerttemberg.de/de/haushalt-finanzen/grundsteuer/.

Prävention von sexualisierter Gewalt in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Die Veranstaltung fndet online statt, verteilt auf 2 Abende.

Teil 1 am Donnerstag, den 25.2.2021 von 18.30 – 20.30 Uhr

18.30 Uhr	Begrüßung: **Sarina Pfründer**, Bürgermeisterin der Gemeinde Sulzfeld Moderation: **Wolfgang Kahler**, Bezirksjugendreferent im Ev. Jugendwerk Bretten-Bruchsal
18.45 Uhr	**„Wissen und Sensibilisierung als erster Schritt zur Prävention"** **Carolin Welte,** Sozialarbeiterin (B.A.), Wildwasser & FrauenNotruf e.V. Karlsruhe
	Das Thema sexualisierte Gewalt begegnet uns laufend in den Medien. Gleichzeitig ist es mit großen Unsicherheiten besetzt. Diese haben oft zur Folge, dass man lieber weniger tut und sich zurückhält, um ja nichts falsch zu machen. Damit wird aber zu einem Klima beigetragen, in dem sich Betroffene selten trauen, von erlebten Übergriffen zu berichten und nach Unterstützung zu suchen. Sich mit der Thematik auseinanderzusetzen und sie dadurch zu enttabuisieren ist daher ein wichtiger erster Schritt, um Handlungssicherheit zu erlangen und Übergriffen zu begegnen. Der Vortrag gibt Definitionen und erste Einblicke mit dem Ziel einer Sensibilisierung für den Umgang mit (betroffenen) Kindern und Jugendlichen. Zeit für Nachfragen ist direkt im Anschluss!
19.35 Uhr	**„Opferschutz in der Praxis"** **Stephanie Vogt**, Rechtsanwältin für Strafrecht und Opferrechte, Karlsruhe
	Zeugen von Straftaten sind meist sehr unsicher, wie sie sich verhalten sollen. Sie fürchten sich vor einer Strafanzeige, weil sie nicht wissen, ob sie das sollen oder sogar müssen. Hier braucht es Informationen über Vorgehensweisen und Folgen, wenn man eine Anzeige macht oder auch nicht macht. Des Weiteren geht es um die Rechte von Opfern, denn Missbrauchsopfer haben im Strafverfahren klar formulierte Rechte, die sie auch wahrnehmen können. Der Vortrag beleuchtet häufige Probleme, die in der Praxis auftreten und zeigt mögliche Handlungskonzepte bei entstandenem Tatverdacht auf. Zeit für Nachfragen ist direkt im Anschluss!
20.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Teil 2 am Mittwoch, den 3.3.2021 von 18.30 – 20.00 Uhr

18.30 Uhr	Begrüßung: **Sarina Pfründer**, Bürgermeisterin Moderation: **Wolfgang Kahler**, Bezirksjugendreferent im Ev. Jugendwerk Bretten-Bruchsal
18.45 Uhr	**„Wie lässt sich die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Verein sicher gestalten?"** **Claudia Kühn-Fluhrer**, Bildungsreferentin des Kreisjugendrings, Bruchsal
	Jugendverbände und -vereine schaffen einen Raum des Vertrauens und der Gemeinschaft, Nähe und Bindung. Dies ist ihre Stärke, stellt aber gleichzeitig auch einen Gefährdungsraum für sexualisierte Gewalt und Grenzverletzungen dar. Präventionskonzepte sollen helfen, Kindern und Jugendlichen einen Schutzraum zu bieten. Der Vortrag geht dabei der Frage nach, warum in der Kinder- und Jugendarbeit über Prävention gesprochen muss und wie sich Präventionskonzepte umsetzen lassen. Er stellt pädagogische und strukturelle Bestandteile eines umfassenden Präventionskonzeptes vor.
19.30 Uhr	Nachfragen und Diskussion im Plenum
20.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Anmeldung bis Montag, den 22.2.2021 bei Petra Hecker, Gemeindeverwaltung Sulzfeld, Tel. 07269 / 7825, Mail p.hecker@sulzfeld.de.

Veranstalter: Die Gemeinden Sulzfeld, Kürnbach, Zaisenhausen, Kreisjugendring e.V. Landkreis Karlsruhe, Jugendamt Landkreis Karlsruhe

SULZFELD ...immer in Bewegung · Kürnbach ...das SchwarzrieslingDorf · zaisenhausen ... einfach sym'badisch · kreisjugendring e.V. Landkreis Karlsruhe · LANDKREIS KARLSRUHE

Erste Online-Lesung in der Gemeindebücherei

Am Donnerstag, 28.01.21 startete unsere Gemeindebücherei mit ihrer ersten Online-Lesung über Webex. Frau Dr. Sieglinde Klein las aus dem Buch „Der Mondscheindrache“. Unsere Büchereileiterin Anne Müller hatte im Anschluss passende Rätsel und Spiele vorbereitet. 14 Familien nahmen daran teil. Gespannt hörten die Kinder zu und machten bei den anschließenden Rätseln mit.
Frau Dr. Klein wollte sich generell ehrenamtlich für Kinder engagieren. Da live derzeit nichts möglich ist, kam die Idee auf, eine Lesestunde digital durchzuführen. Weiterhin war Frau Müller der Meinung, dass es wichtig sei, den Kindern in dieser Zeit etwas bieten zu können – insbesondere als Ausgleich zum Homeschooling. Frau Dr. Klein fügte hinzu, dass die Kinder anhand einer Lesung auch selbst zum Lesen animiert werden, was in der Entwicklung eines Kindes sehr wichtig ist.
Abschließend möchten wir uns bei Frau Dr. Klein sowie Frau Müller für ihren tollen Einsatz bedanken!
Die nächste digitale Lesestunde zum Buch „Tafiti und das fliegende Pinselohrschwein“ von Julia Boehme und Julia Ginsbach findet am 25. Februar um 16.30 Uhr statt. Anmeldungen können unter biblioteam@gmx.de entgegengenommen werden.

Aufruf zur Anmeldung der Kinder für die Sulzfelder Kindergärten und der Krippengruppe im Kindergartenjahr 2021/2022

Die drei Träger der Kinderbetreuung in Sulzfeld, die politische, die Evangelische Kirchengemeinde und der Trägerverein Schneckenhaus, arbeiten derzeit an der Bedarfsplanung für die Kindergartenplätze für das Kindergartenjahr 2021/2022. Deshalb werden alle Eltern gebeten, die für ihre Kinder im Kindergartenjahr 2021/2022 (August 2021 bis Juli 2022) einen Kindergartenplatz beanspruchen möchten, sich möglichst bald in einem der Kindergärten zu melden, soweit dies nicht schon erfolgt ist.
Angesprochen sind zunächst Eltern, deren **Kinder schon das dritte Lebensjahr vollendet haben** oder im nächsten Kindergartenjahr vollenden werden, aber bisher noch keine der genannten Einrichtungen besuchen.
Der Aufruf geht aber auch an alle Eltern mit **Kindern von 0 bis 2 Jahren**, die im nächsten Jahr einen Krippenplatz beanspruchen wollen.

Bitte melden Sie sich bis zum **12.02.2021** bei einem der genannten Kindergärten. Als Ansprechpartner stehen Ihnen die Leiterinnen der Kindergärten zur Verfügung.

- Kommunalen Kindergarten „Die Brücke“, Tel.: 911143, Frau Tritschler
- Kommunale Krippe im Bürgerhaus, Tel. 911666, Frau Söder
- Evangelischen Kindergarten, Tel.: 6108, Frau Faber
- Trägerverein Schneckenhaus „Gartenkinder“,

Tel.: 0178/1463148, Frau Mitzel.

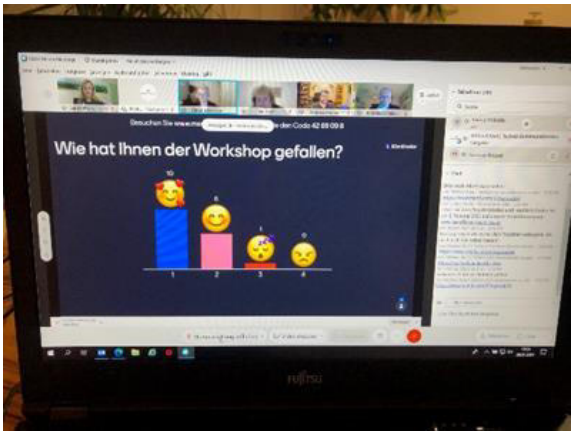
Weitere Informationen erhalten Sie auch im Rathaus bei Herrn Röth, Telefon 7827.

Mit der rechtzeitigen Anmeldung sichern Sie sich nicht nur Ihren Kindergartenplatz, sondern erleichtern auch die Bedarfsplanung der Kindergartenträger im Kindergartenjahr 2021/2022

Abschlussveranstaltung „Zukunft Kommune“ am 28.01.21

Am 28.01.21 fand die Abschlussveranstaltung von „Zukunft Kommune“ digital über Webex statt.
Nach einer Begrüßung von Bürgermeisterin Sarina Pfründer sowie Frau Peschen von Gt-service, wurde ein Rückblick auf die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung und die beiden Workshops zum Thema „Digitalisierung und Wirtschaft“ sowie „Ortsbild und Wohnen“ gegeben.

Im Anschluss wurden zwei Gruppen, die sich aus den Workshops gebildet hatten, genauer beleuchtet. Zum einen erzählte Marco Keller den 30 Teilnehmern vom möglichen neuen Projekt „Merkando Kraichgau“. Dadurch könnte es den Bürgern rund um Sulzfeld möglich sein, Einkäufe online bei regionalen Händlern zu erledigen. Danach präsentierten Jochen Kamm und Michaela Kern ihre Ideen zu „Sandstein, Weinbau, Wir“. Anhand von Bildern zeigten sie, wie öffentliche Plätze, die Badische Weinstraße, Werbeflächen und die Ortseingänge umgestaltet werden könnten, damit das was Sulzfeld ausmacht - Wein und Sandstein - mehr zum Vorschein kommt.
Im zweiten Teil des Abends ging es um ein Forschungsprojekt der Hochschule Furtwangen. Jan Gruß, akademischer Mitarbeiter an der Hochschule, erzählte von einem Fragebogen zum digitalen Wandel, in dem die Teilnehmer zu ihrer Einstellung zum digitalen Wandel befragt wurden. Später erläuterte er die Evaluationsergebnisse. Anschließend ging Andreas Scheibmaier, ebenfalls von der Hochschule Furtwangen, mit Bildern auf die Bürgerdialoge von den teilnehmenden Kommunen ein. Später erfolgte eine Diskussions- und Plenumsrunde, ehe ein Ausblick auf 2021 gegeben wurde.
Abschließend durften sich die Teilnehmer des Abends bei der neuen Online-Plattform „Merkando“ ein Präsent raussuchen. Dieses konnte sowohl ein Wein vom Weingut Pfefferle, ein Gutschein fürs E-Auto, ein Schlüsselanhänger, als auch eine Creme von der Apotheke oder eine Radfahrkarte sein.
Nach diesem spannenden Abend endete das Projekt „Zukunft Kommune - Der Ländliche Raum für Zukunft“, bei dem Sulzfeld als eine von sechs Pilotkommunen auserwählt wurde, mit „Machern“ Ideen für die Zukunft Sulzfelds zu entwickeln.



Viel geschafft, noch mehr erreichen
– „Der Ländliche Raum für Zukunft“ Hybride Veranstaltung mit Landwirtschaftsminister Hauck

Mit Machern die Zukunft gestalten! Das ist das Motto und das Ziel des Projekts „Der Ländliche Raum für Zukunft“, dessen erste Ergebnisse in Sulzfeld und digital per Stream am Dienstag, 2.2.2021, vorgestellt wurden.
So vielfältig wie die ländlichen Räume des Landes Baden-Württemberg selbst, sind auch ihre Herausforderungen. Um zukunftsfähig zu bleiben, muss man vor Ort den verschiedenen Herausforderungen, z.B. bei der Digitalisierung, der Gesundheits- und Pflegeversorgung, Klimaschutz und Verkehr oder dem Bildungsangebot mit klugen Strategien und kreativen Lösungen begegnen. Genau dort setzt das Projekt „Der Ländliche Raum für Zukunft“ an.
In Kooperationsprojekt des Gemeindetags sollen gemeinsam mit verschiedenen Akteuren vor Ort Bedarfe und Potenziale ermittelt werden, um darauf aufbauend individuelle Umsetzungskonzepte zur Stärkung der Städte und Gemeinden im Ländlichen Raum zu entwickeln. Die teilnehmenden Kommunen werden professionell dabei unterstützt, vor Ort zukunftsfähige Umsetzungskonzepte zu entwickeln.
Bisher nehmen als Pilotkommunen teil: Sulzfeld (Landkreis Karlsruhe), Buchen und Mosbach (Neckar-Odenwald-Kreis), Lauf im Schwarzwald (Ortenaukreis), Oberreichenbach (Landkreis Calw), Neckarbischofsheim (Rhein-Neckar-Kreis).
Für die zweite Projekttranche wurden weitere Projektkommunen ausgewählt: Helmstadt-Bargen (Rhein-Neckar-Kreis), Deißlingen (Landkreis Rottweil), Rudersberg (Rems-Murr-Kreis), Untermarchtal, Illerkirchberg, Griesingen (Alb-Donau-Kreis) und Straubenhardt (Enzkreis).
Getragen wird das Projekt von den Partnern des Bündnisses Ländlicher Raum, die Projektkoordination übernimmt die Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH des Gemeindetags Baden-Württemberg. Gefördert wird „Der Ländliche RAUM für Zukunft“ vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz.
In der digitalen Veranstaltung zeigten die Projektteilnehmer, wie der Start bei „Der Ländliche Raum für Zukunft“ trotz Kontaktbeschränkungen möglich war, welche Ergebnisse bereits in den ersten Gemeinden und Städten erzielt wurden und welche weiteren Schritte in den kommenden Wochen folgen.
Nach einer Begrüßung von Fabian Müller, Geschäftsführer von Gt-service, hieß auch Bürgermeisterin Sarina Pfründer die Teilnehmer willkommen. Anschließend sprach der Minister für Ländlichen Raum, Peter Hauk MdL, sowie der neue Präsident des Gemeindetags Baden-Württemberg, Steffen Jäger. Weiterhin berichteten an diesem Abend auch Janine Bliestle und Sandra Holzherr vom Gemeindenetzwerk Bürgerliches Engagement. In einer abschließenden Podiumsdiskussion durften die Teilnehmer Minister Peter Hauck, Präsident Stefan Jäger, Bürgermeisterin Sarina Pfründer und Prof. Dr. Paul-Stefan Roß vom Gemeindenetzwerk Bürgerliches Engagement in ihrem Gespräch über die Zukunftsfähigkeit der Ländlichen Räume zuhören.

Schottergärten für Abwassergebühr melden

Schottergärten sind baurechtlich nicht erlaubt. Aktuell duldet die Kommune bestehende, breits vor 2020 geschaffene Anlagen. Schotterungen gelten im Sinne des Gebührenrechts als versiegelte Flächen und sind der Kämmerei zur Veranlagung der Abwassergebühren zu melden, sofern über die Schotterung Regenwasser in die Kanalisation abfließt. Und weitere Gründe sprechen gegen Schottergärten:

Schottergärten sind biologisch fast tot
Sogar viele echte Wüsten sind lebendiger als die künstlichen Steinwüsten der Vorgärten. Für viele Bienen, Schmetterlinge, Hummeln, Vögel und andere Tiere sind Gärten mit ihrem Mix aus Grün und Blüten wichtige Lebensräume, Nahrungsquellen und auch Kinderstube. Wie ist es bei Schottergärten? Fehlanzeige. Die Fläche ist für Insekten und Vögel völlig uninteressant.

Schottergärten schädigen den Boden
Er wird vom Kies zusammengepresst, ist trocken, strukturlos und nahezu unbelebt: Der Boden unter einem Schottergarten muss einiges wegstecken und kann bei Regen vernässen. Allerdings fließt das Wasser trotz wasserdurchlässiger Unkrautfolie oft nicht gut ab, wenn das Gewicht der Steine draufdrückt. Auch wenn das Wasser seinen Weg in den Boden findet, kann dieser es wegen seiner Humusarmut nicht halten. Es fließt bei Starkregen nicht in den Boden, sondern gerne mal in den Keller oder auf die Straße und landet schließlich ungefiltert im Grundwasser. Der Schaden für den Boden ist so nachhaltig, dass ein Rückbau und Anlage eines normalen Gartens schwierig ist, da der Boden Jahre braucht, um sich zu erholen.

Schottergärten brauchen auf Dauer viel Pflege
Auch in einem Schottergarten können sich mit der Zeit Unkräuter ansiedeln. Nach den ersten Monaten ist regelmäßige Pflege angesagt. Denn Herbstlaub und Blütenblätter landen auch im Schottergarten – wenn nicht aus dem eigenen Garten, dann aus der Nachbarschaft. Trockenes Laub kann man nicht abharken oder wegfegen, es versteckt sich zwischen den Steinen und bleibt für die Harke unerreichbar. Außerdem setzt der Kies rasch Algen und Moos an.

Schottergärten sind schlecht fürs Kleinklima
Pflanzen verdunsten Feuchtigkeit und kühlen die unmittelbare Umgebung ab. Steine können das nicht. Ohne schützende Bepflanzung oder Schatten spendende Bäume heizen sich Schottergärten in der Sonne viel stärker auf als naturnahe Gärten und strahlen die Wärme abends wieder ab. Und das ist nicht nur ein theoretischer Effekt, man merkt ihn. Besonders mit weiteren Schottergärten in der Nachbarschaft kommt ganz schön was zusammen. Die hohen Temperaturen braten den spärlichen Bewuchs im Kiesgarten förmlich – er vertrocknet irgendwann oder mickert vor sich hin. Dichtes Blattwerk von Bäumen und Sträuchern im Vorgarten filtert Staub aus der Luft. Schotter kann das nicht – dafür den Lärm vorbeifahrender Autos verstärken.

Schottergärten sind teuer
Die Anlage von Schottergärten ist teuer. Die oft aufwendig geschnittenen Formgehölze gehen richtig ins Geld und auch der Schotter ist samt Anlieferung selber teuer.

Schottergärten haben eine schlechte Klimabilanz
Wohin man im Schottergarten auch blickt, alles wird unter hohem Energieaufwand hergestellt oder herangeschafft: Der Abbau und das Zermahlen von Steinen sind energieintensiv, vom Transport einmal ganz abgesehen. Das Unkrautvlies verbraucht bei der Herstellung ebenfalls reichlich Energie und Erdöl und erzeugt außerdem noch problematischen Müll, wenn man das Vlies wieder entsorgen muss. Pflanzen binden CO2 – ein höchstens spärlich bepflanzter Schottergarten sticht da nicht besonders hervor. Wenn der Kies voll Laub ist oder grün und hässlich geworden ist, muss man ihn reinigen. Die dafür nötigen Hochdruckreiniger oder Laubbläser verbrauchen noch mal Energie. Die Haltbarkeit der Steinfläche liegt bei zehn Jahren, manchmal mehr. Dann muss man das Unkrautvlies und oft auch den unansehnlich gewordenen Schotter tauschen.

Freude über Förderung von 19 Vorhaben im Kraichgau!
Weitere Bewerbungen wieder möglich

Das Förderprogramm Regionalbudget gibt kleinen Vorhaben im Kraichgau die Chance auf eine Förderung. Projekte, deren Kosten zwischen 3.000 und 20.000 Euro liegen, können sich um den Zuschuss bewerben. Bis zu 16.000 Euro werden dann durch das Förderprogramm übernommen. Das Regionalbudget wurde vom Land Baden-Württemberg aufgelegt und wird aus einem Bund-Landesprogramm finanziert. Das Budget besteht zu 90 Prozent aus Geld vom Land, zehn Prozent kommen von den Landkreisen der Kraichgau-Kulisse. Die Auswahl, was gefördert wird, trifft der Bewertungsausschuss des Vereins. Der Schwerpunkt der Förderung liegt im Bereich Dorfentwicklung, Nahversorgung und touristische Infrastruktur. Aus dem Aufruf 2021 stehen noch Restgelder zur Verfügung. Das heißt weitere Bewerbungen können bis zum 15.03.2021 über das Online-Eingabeformular unter https://www.kraichgau-gestalte-mit.de/regionalbudget/rb eingereicht werden!
Auch in diesem Jahr wurden letztendlich 19 Projekte vom Auswahlausschuss im Wettbewerbsverfahren ausgewählt und können nun loslegen. Der Verein Waldangelloch aktiv e.V. legt sich eine flexible Soundanlage für Veranstaltungen zu. Die Forellenzuchtanlage in Gochsheim schafft für Verkostungen der Forellenprodukte die entsprechende Ausstattung an. Der Hofladen Brecht in Angelbachtal benötigt ein Regalsystem, Kühlmöglichkeiten und einen barrierefreien Zugang. In Kraichtal wird eine neue Broschüre mit Wanderungen im Kraichtal erarbeitet. Die Nikolauskirche in Dühren erhält eine Beschallungsanlage um Aufführungen und Konzerte professioneller zu gestalten. Adelshofen baut für seine Bürger beim Dorfgemeinschaftshaus eine Boulebahn. Auf der Burg Steinsberg wird ein neuer Rundweg mit Informationstafeln zur Historie angelegt. Das Gelände des ehemaligen Ehmer-Hofes in Dühren wird mit naturraumtypischen Biotopen und Informationen darüber neu gestaltet. Ebenfalls in Dühren wird im Bürgerhaus eine Küche eingebaut um eine verbesserte Nutzung des Bürgersaales und mehr Begegnungsangebote zu ermöglichen. In Mühlhausen und Angelbachtal entstehen insgesamt 5 RadSERVICE-Stationen. Die Musikerinitiative KreischGau e.V. beschafft eine mobile Verstärkeranlage für den Einsatz bei der Vereinsarbeit. Beim keltischen Fürstinnengrab in Dühren wird ein Stelenplatz mit Sitzgelegenheiten und Informationstafeln für Besucher gebaut. Der Mühlhausener Verein Kuhschwanz Angels & friends e.V. benötigt für seine örtlichen Veranstaltungen barrierefreie und mobile Faltzelte. In Waibstadt wird die Teestube im Nebengebäude des Pfarrhauses für die Nutzung durch christliche Gruppen zugänglich gemacht. Die Freunde des Lerchennestes e.V. stellen zum 75jährigen Jahrestag von Vertreibung & Neuanfang nach dem II. Weltkrieg in Steinsfurt eine Erinnerungsstele auf und gestalten eine temporäre Ausstellung. Der Verein der Vogelfreunde Malsch e.V. legt einen Rundweg mit Schautafeln zu Naturthemen auf dem Vereinsgelände an. In den 12 Sinsheimer Stadtteilen werden in Wald und Flur sogenannte Waldsofas für Spaziergänger, Radfahrer und Wanderer aufgestellt. Das Vereinsheim des FC 1920 Eschelbronn e. V. wird mit behindertengerechten sanitären Anlagen ausgestattet. Und in Kürnbach werden die kommenden Weihnachtszeiten mit einer lebensgroßen Weihnachtskrippe im Ortskern bereichert. Detailliertere Beschreibungen der Vorhaben sind unter www.kraichgau-gestalte-mit.de verfügbar.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
Geschäftsstelle LEADER Kraichgau/ Regionalentwicklung Kraichgau e.V.
Dorothee Wagner, Leitung der Geschäftsstelle
Schlossstraße 1
74918 Angelbachtal
Telefon: 07265 / 9120-21
wagner@kraichgau-gestalte-mit.de